

Rath in Gegenwart des Ritters Rudolf von Bunaw, Hofmeisters des Herzogs Heinrich, den Thurm auf der Stadtmauer hinter dem Kloster neben dem Kreuzthore übergeben hat vor unnsers closters mitzucht heimlikethenn ausganges unnd anders zew brauchen unnd inne zew habenn, diesen Thurm gemäß den Bestimmungen von No. 535 in baulichem Wesen zu erhalten. Darkegenn sall der erbar rath ein eyser gegitter in der stat haltenn unnd machenn, dodurch das wasser ninderth anderß wuhin lauffet dan in sulchenn thorn unnd zew unser^a) heymliketenn unnd forder auß sulchem thorn unnd heymlikeit in unsern^b) teich, unnd nicht in statgrabenn noch quinger leithenn furenn unnd legenn unnd das gerinde vom muntloch an demselbigem thorn sie bis in des closters teich hinfürnn 10 bawenn unnd haltenn. Darzew sollenn sie das alde gerinde auffhebenn unnd abe thun. — Gescheen — tausent funff hundert unnd im firzehennenden jar am tage des heiligenn zwelffpotenn sancti Thome^c).

541.

1518 Juni 25.

15 Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 30. Das Stadtsiegel (an Pergamentstr.) ist abgeschnitten.
Ann.: Gunstbrief des Herzogs Heinrich d. d. 1518 Juni 21 (montags nach Viti), Or. Pap. ebenlusebst.

Nickel Streubel Bürgermeister, Georg Alnpeck, Wilhelm Hirsfogel, Jorge am Ende, Ulrich Gros, Jorge am Steige, Hans Haußman, Hans Wilandt, Hans Rudolff, Jocuff Meosichn, Hans Heyderich und Hans Bem Tuchmacher geschworne Rathmannen der Stadt 20 Freiberg verkaufen dem Dominicanerkloster 16 Rhein. Gulden jährlichen Zinses, zahlbar auf St. Johannis Bapt., für 400 Gulden Rh. Mittulgroschen unter Vorbehalt des Wiederkaufs nach ein halbes Jahr vorhergegangener Kündigung. — Gegebenn — im tausent funff hundert und achzcenden jarn den freitag nach sancti Johannis baptiste.

542.

1518 Oct. 5.

25

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 30. Das Stadtsiegel (Fig. 4) an Pergamentstreifen.

Dieselben verkaufen dem Kloster 4 Rhein. Gulden jährlichen Zinses, zahlbar auf Michaelis, für 100 Rhein. Gulden unter demselben Vorbehalte. — Am dinstag nach sancti Francisci tag im funffcenden hundertenn und achzcenden jarn.

30

540. a) Mit anderer Tinte über dem ausgestrichenen irex. b) Desgl. über dem ausgestrichenen iren. c) Die Schlußworte tausent — Thome sind mit schwarzerer Tinte geschrieben.